



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCCII. 402. Simon Dach. Der durch Tod erhaltene Sieg. Im Th. Lasset ab
ihr mein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Christ, Schauen und
dein allmacht.

7. Die ist die freud ein
schlechte freud, Und
währet auch nicht lang:
Dort wird sie währn
in ewigkeit, Mit aller
engel gfang.

CCCCII. 402.

Simon Dach.

Der durch den Tod erhaltene
Sieg.

Im Th. Lasset ab ihr mein.

Bleichwohl hab ich
überwunden,
Gleichwohl selig obge-
siegt :: Aber weh den
höllenhunden, Die so
feindlich mich bekriegt.
Des erwürgten lam-
mes blut Hat verlöscht
der pfeile glut, Welche
von des satans schaa-
ren, In mein herz ge-
schossen waren.

2. Laßt mir auch den
sarc bestecken, Und
den schönsten sieges-
krantz :: Meines leich-
nams haar bedecken,

Gleich, als gieng ich
an den tanz, Weil die
seele triumphirt, Und
sich mit der krone ziert,
Die im himmel alle from-
men, So recht wohl ge-
kämpft, bekommen.

3. Ihr, die ich muß hin-
terlassen, Was soll dies
fer unmuth seyn? ::
Diese plag, ohn alle
massen, Hat der miß-
gunst grossen schein:
Kränckt es etwa euren
sinn, Daß ich abge-
schieden bin? Mein, er-
wegt, was ist mein schet-
den? Welt und thren
kummer meiden.

4. Und daß niemand sich
betrübe, Wißt, daß mich
nicht angst und noth ::
Scheiden kan von Got-
tes liebe, Weder leben
noch der todt Nicht, was
herrschet in der luft,
Nicht des finstern ab-
grunds kluft, Noch was
sonst mag seyn zu nen-
nen,

nen, Wird von GOTT
mit ewig trennen

5. Ja, es wird ein tag
sich finden, Das auch
ihr befreyt der welt ::
Und geschieden von den
sünden, Mir solt werden
bey gesetzt, Da wir
GOTT, das wahre licht,
werden sehn von ange-
sicht, Dann soll insge-
samt kein leyden Uns
von Jesu Christo schei-
den.

CCCCIII. 403.

Der eine sanfte Auflösung erwar-
tende Christ.

In, GOTT lob! es
ist vollbracht, Al-
ler jammer, angst und
schmerzen, Welt, zu
tausend guter nacht,
Ich erfreue mich von
herzen: Das ist jeso sol
hinfahren, Zu den aus-
erwählten schaarn, Da
wird mir geben, Chri-
stus mein leben, Ewige
freude, Englische wende

2. Dencket doch, was ist
die welt? Was ist aller
menschen leben? Was
ist grosses gut und geld,
Und in hohen ehren
schweben? Nichts als
lauter eitelkeit, Sorg,
kummer und hertzenleyd,
Endlich zum grabe, Da
mit schab abe, Und
wird vergessen, Wo
wir gefessen.

3. Scepter und die güld-
ne kron Mögen nicht
dem tod entlauffen,
Kriegen eben solchen
lohn, Wie der arme
bettlers-hauffen. Klein
und groß hat seine noth,
Jung und alt erwischt
der tod. Kommet die
stunde, Sehen zu grun-
de, Alle zugleich, Ar-
me und reiche.

4. Nun bedenck ein je-
der Christ, Ob auch
Gottes furcht und lie-
be Noch allhier zu fin-
den ist, Wie sieht teut-
sche